



RUNDBRIEF 2013

Jahresrückblick 2012 und Jahresausblick 2013

Liebe Angehörige,
Sehr geehrte Damen und Herren,

ein arbeitsreiches Jahr **2012** ist zu Ende gegangen. Ich möchte - wie jedes Jahr - die Gelegenheit nutzen, um Rückschau zu halten auf die Aktivitäten des Landesverbandes im letzten Jahr.

Das neue Jahr hält viele Veränderungen bereit. Wenn wir eine starke Gemeinschaft sind, können wir uns weiterhin mit Nachdruck für eine bessere psychiatrische Versorgung in unserem Land einsetzen. Dies nutzt allen psychisch Kranken und ihren Familien!

Außerdem will ich Sie darüber informieren, was der Vorstand des Landesverbandes für Sie im Jahr **2013** geplant hat.

JAHRESRÜCKBLICK 2012

Verschiedene Veranstaltungen wurden in 2012 durchgeführt.

Rheinland-Pfalz-Tag

Am 01.06. – 03.06.2012 in Ingelheim
Mein Dank gilt allen Helfern und Helferinnen.

1. **Regionaltreffen** in Verbindung mit einer Mitgliederversammlung am 21.04.2012 in der Klinik Zum Guten Hirten in Ludwigshafen.

Thema war „Burnout – Erschöpfung und Leere bei Angehörigen“ mit dem Referenten Dr. Breitmaier Chefarzt der oben genannten Klinik. Das Referat kann beim Landesverband oder auf unserer Homepage angefordert werden.

2. **Regionaltreffen** mit einer Mitgliederversammlung am 01.12.2012 in Andernach zum gleichen Thema mit dem Referenten Dr. Stefan Elsner Ärztlicher Direktor der Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach. Das Referat kann ebenfalls beim Landesverband angefordert werden.

Fachtagung Forensik

fand am 07.07.2012 in Mainz statt.

Thema: Das Verhältnis von allgemeiner und forensischer Psychiatrie- Warum die Forensik (Maßregelvollzug) uns alle angeht.

Referenten waren

Dr. Gerwald Meermann, Konstanz, Angehöriger

Dr. Wolfram Schumacher-Wandersleb, Forensische Klinik Nettegut.

Werner Stuckmann Forensische Klinik Nettegut

Angehörigengruppe von Forensik-Patienten

Seit Herbst 2006 besteht auf Initiative von Frau Ingeborg Lenz, einem Mitglied unseres Landesverbandes, und unseres Vorstandsmitgliedes Frau Leonore Julius eine Angehörigengruppe von Forensik Patienten in der Klinik Nette-Gut, Am Nette-Gut 2, 56575 Weißenthurm.

Die Treffen finden an jedem 2. Donnerstag im Monat statt. Der Tagungsraum ist dort ausgeschildert. Ansprechpartnerin für die Angehörigengruppe der Klinik Nette-Gut ist

Frau Ingeborg Lenz,

☎ 02632/42761

E-Mail: ingelenz@t-online.de

Angehörigengruppe von Forensik-Patienten

Seit März 2011 besteht auf Initiative von Frau Rosa Pak eine 2. Angehörigengruppe in der Klinik für Forensik in der Rheinhes-sen-Fachklinik Alzey, Dautenheimer Land-straße 66, 55232 Alzey.

| | |
|------------------|---|
| Anschrift | c/o Monika Zindorf, Postfach 3001, 55020 Mainz |
| Tel • Fax | 06131-53972 • 06131-557128 |
| Mail | info@lapk-rlp.de |
| Bank | Genobank Mainz e.G. BLZ 550 606 11 • Konto 206 377 |



Die Treffen finden immer alle 2 Monate an jedem 2. Donnerstag, um 17.00 Uhr, im Gruppenraum im Sozialzentrum (Cafeteria) statt.

Dieses Angebot kann verbunden werden mit einem Besuch der Patienten vor dem Gruppentreffen.

Ansprechpartnerin für die Angehörigengruppe in der Rheinessen-Fachklinik Alzey ist

Frau Rosa Pak

☎ 06131/3809360

E-Mail: rosa.pak@gmx.de

Gerne steht auch Frau Leonore Julius zur Gründung einer weiteren Angehörigengruppe oder für Fragen und Anregungen unter folgender Adresse zur Verfügung.

Frau Leonore Julius

☎ 06131/686143

E-Mail: leonore.julius@t-online.de

Jahresausblick 2013

Verschiedene Veranstaltungen sind wieder für 2013 geplant. Bitte merken Sie sich schon jetzt folgende Termine vor.

Kur für Mütter und Partnerinnen von psychisch kranken Angehörigen

Leidet ein Familienmitglied an einer psychischen Erkrankung, führt dies zu extremen Belastungssituationen in der Familie.

Deshalb bietet die Evangelische Frauen- und Mütterkurklinik Bad Wurzach vom

18.09. bis 09.10.2013 eine Schwerpunktcur für Mütter und Partnerinnen von psychisch kranken Menschen an. Dieses Projekt wird auch vom Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker unterstützt. Bei Interesse können Infoflyer beim Landesverband oder per E-Mail: info@muettergenesung-kur.de Internet: <http://www.muettergenesung-kur.de> angefordert werden.

Rheinland-Pfalz-Tag

Termin: 21. 06. – 23.06.2013

Ort: Pirmasens

Der Landesverband wird dort mit einem Informationsstand vertreten sein.

Interessierte Helfer/innen sind herzlich willkommen! Bitte melden Sie sich bei der Vorsitzenden, Monika Zindorf, an.

Regionaltreffen in Verbindung mit einer Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

Termin: Samstag, den 20.04.2013,

Uhrzeit: 11.00 Uhr

Ort: Hotel INNdependence, Gleiwitzer Str. 4, 55131 Mainz

Thema: „**Haben Atmosphäre und Umgang in psychiatrischen Kliniken und Abteilungen Einfluss auf den Therapieerfolg?**“

Referent: Dr. Ralph Sachartschenko, Chefarzt der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie am St. Antonius Krankenhaus, Wissen.

Im Anschluss an diese Veranstaltung findet satzungsgemäß die alljährliche **Mitgliederversammlung** mit Vorstandswahlen statt.

Fachtagung Besuchskommission

Termin: Juni oder Anfang Juli 2013

Ort: Mainz

Thema: „**Rechtliche Bewertung von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie**“

Angaben zu Referenten und Tagesordnung werden Ihnen zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Projekt „Lernort Selbsthilfe - Qualifizierung in Selbsthilfeorganisationen“

Die Arbeit in der Selbsthilfe(-gruppe) beginnt meist im Kleinen, oft aus der eigenen Betroffenheit heraus. Gerade in der Selbsthilfegruppe sind der Zusammenhalt und die Stärkung der Gruppenleitung sehr wichtig. Deshalb ist es **auch** notwendig, frühzeitig die Nachfolge in den Gruppen zu regeln.

| | | |
|---------|------------------|---|
| Seite 2 | Anschrift | c/o Monika Zindorf, Postfach 3001, 55020 Mainz |
| | Tel • Fax | 06131-53972 • 06131-557128 |
| | Mail | info@lapk-rlp.de |
| | Bank | Genobank Mainz e.G. BLZ 550 606 11 • Konto 206 377 |
| | | |



Nachfolger müssen Spaß an der Selbsthilfearbeit bekommen.

Darin will der Landesverband die bisherigen Gruppenleiter/innen unterstützen. Durch das Schulungskonzept erfahren wir genau die Unterstützung, die wir benötigen, um uns weiter zu entwickeln und uns zu qualifizieren. In einem 1. Seminar haben wir uns mit dem Selbstverständnis/Identität als Selbsthilfeorganisation, Gruppenarbeit und Wissen und Kompetenz beschäftigt. Der erste Teil dieses Seminars war erfolgreich.

Seminar (2. Teil) ist vom **25.10. bis 26.10.2013** (mit einer Übernachtung).

Die genaue Zeitangabe wird Ihnen noch bekannt gegeben.

Tagungsort: Erbacher Hof in Mainz.

Es wäre wichtig, dass möglichst dieselben Teilnehmer/innen, die auch am 1. Seminar teilgenommen haben, wieder dabei sind.

Einladungen mit Tagesordnung werden Ihnen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Pro Seminar wird ein Kostenbeitrag von 30,00 € erhoben. Alle sonstigen Seminar-, Übernachtungs- und Reisekosten werden übernommen bzw. erstattet. Wir freuen uns schon jetzt auf ihre Teilnahme!

Neues Projekt

„Is(s) was?!

Essstörungen (Anorexia und Bulimia nervosa) nehmen unter den kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen eine besondere Stellung ein, da sie sehr schwer zu behandeln sind und häufig mit schwerwiegenden körperlichen Schäden einhergehen. Häufig begleiten Hilflosigkeit und Überforderung den Umgang mit essgestörten Kindern und Jugendlichen nach Aussagen von Eltern, Lehrkräften und Helfern. Ein Schwerpunkt ist die Essstörungsprävention. Dieser Weg soll der Entwicklung von Essstörungen vorbeugen. MaiStep (Mainzer Schultraining zur Essstörungsprävention) hat dieses Ziel umgesetzt. Das Ursprungsprogramm des

von der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universitätsmedizin Mainz initiierten Projekts konnte anhand der wissenschaftlichen Evaluation seine Wirksamkeit eindrücklich belegen. Aufgrund des Erfolgs wird MaiStep flächendeckend für weitere Schulen (7. und 8. Klassen) etabliert. Die Veranstaltung gibt Lehrkräften die Möglichkeit, sich über MaiStep zu informieren und ggf. einen Kontakt für eine Schulung herzustellen. MaiStep wird außerdem durch **neue innovative Programmteile erweitert**. Neben der Entwicklung und Evaluation einer Frühintervention werden auch **Angehörigengruppen** angeboten, die Kompetenzen vermitteln und es betroffenen Eltern erleichtern, mit der Erkrankung des Kindes und den dabei entstehenden eigenen Gefühlen umzugehen.

Der Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker in Rheinland-Pfalz unterstützt gemeinsam mit der Universitätsmedizin in Mainz, mit dem Bildungsministerium, dem Sozialministerium, FEMMA und der KKH/Allianz dieses Projekt.

In 2013 wird eine weitere Auftaktveranstaltung in Trier zum Thema: **„Is(s) was?!**

Wenn Essen Leiden schafft durchgeführt. Ziel soll auch dort sein eine Angehörigengruppe zu etablieren. Termin und genauer Veranstaltungsort wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit!

Liebe Angehörige,
wir möchten unsere Informationen gerne schneller an Sie weiterleiten und gleichzeitig auch Kosten einsparen.

Ein einfacher Weg, um beide Ziele zu erreichen ist es, wenn wir Ihnen unsere Informationen, wie z. B. auch diesen Rundbrief per E-Mail zustellen können.

Wenn Sie also eine eigene E-Mail-Adresse haben, teilen Sie uns diese bitte mit an info@lapk-rlp.de

| | | |
|---------|------------------|---|
| Seite 3 | Anschrift | c/o Monika Zindorf, Postfach 3001, 55020 Mainz |
| | Tel • Fax | 06131-53972 • 06131-557128 |
| | Mail | info@lapk-rlp.de |
| | Bank | Genobank Mainz e.G. BLZ 550 606 11 • Konto 206 377 |
| | | |



Mitgliedschaft in Verbänden

Unser Landesverband ist Mitglied, im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband Rheinland-Pfalz/Saarland, bei Irrsinnig Menschlich e. V. und in der LAGH-Behindertenhilfe.

Bei der LAGH können wir für unsere Mitglieder eine kostenlose Rechtsberatung einfordern.

Wenden Sie sich im Bedarfsfall an die Vorsitzende des Landesverbandes.

Der Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker ist auch Mitglied in der *familien selbsthilfe psychiatrie, Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker*. In Zukunft werden wir außer der Psychosozialen Umschau, Informationen, wie etwa den Rundbrief des Landesverbandes und den Jahresrückblick des Bundesverbandes per E-Mail an Sie weiterleiten. Das spart Kosten. Die Mitglieder die keine E-Mail Adresse haben, erhalten die Informationen wie bisher per Post. Wir denken, dass Sie dann umfangreich informiert sind.

Fördermitgliedschaft im Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker

Wer ist eigentlich der Bundesverband? Was macht der Bundesverband für die Angehörigen überhaupt? Wozu braucht man einen Bundesverband? Diese Fragen werden oft gestellt.

Er ist das Organ, das im Bundesgesundheitsministerium in Berlin die vielfältigen Interessen der Angehörigen psychisch Kranker vortragen, in zahlreichen Gremien mitarbeiten und uns dort Gehör verschaffen kann.

Berichte über diese Arbeit können Sie in dem beigefügten **Jahresrückblick** der *familien selbsthilfe psychiatrie - Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e. V.* nachlesen. Auch können die Jahresrundbriefe

der letzten Jahre und Geschäftsberichte im Internet unter **www.bapk.de** nachgelesen und herunter geladen werden. Da wird Ihnen deutlich, wie wichtig es ist, das Angehörige von psychisch Kranker wissen, dass es einen starken Bundesverband gibt und dass wir alle ihn dringend benötigen.

Der Bundesverband muss schon jetzt und auch in Zukunft mit reduzierten öffentlichen Fördermitteln - unter andern auch durch das Bundesministerium – leben und rechnen.

Wenn Sie wollen, dass der Bundesverband weiterhin seine gute Arbeit fortführen soll, dann unterstützen Sie mit Ihrer Fördermitgliedschaft den Bundesverband. Es ist zwingend notwendig, dass der Bundesverband erhalten bleibt und unterstützt wird!!!

Als *Anlage* ist ein Beitrittsformular (mit Erläuterungen zum Bundesverband auf der Rückseite) beigefügt.

Es würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele dieses Anliegen unterstützen könnten! Noch ein Hinweis: Die Fördermitgliedschaft im Bundesverband kostet eigentlich 100,00 Euro pro Jahr.

Wir können Ihnen, den Mitgliedern unseres Landesverbandes, einen ermäßigten Preis von 70,00 Euro anbieten. Mit dem Mitgliedsbeitrag für unseren Landesverband in Höhe von 30,00 Euro (incl. PSU) liegen Ihre Gesamtkosten somit ebenfalls nur bei 100,00 Euro und Sie erhalten dafür die Mitgliedschaft in zwei Verbänden.

Damit unterstützen Sie die Belange der Angehörigen psychisch Kranker sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene! Notwendig ist beides, denn gesundheitspolitische Belange werden i. d. R. auf Bundesebene behandelt, während die Krankenhausversorgung, Psychiatriegesetz, gemeindepsychiatrischer Verbund etc. auf Landesebene abgedeckt werden.

| | | |
|---------|------------------|---|
| Seite 4 | Anschrift | c/o Monika Zindorf, Postfach 3001, 55020 Mainz |
| | Tel • Fax | 06131-53972 • 06131-557128 |
| | Mail | info@lapk-rlp.de |
| | Bank | Genobank Mainz e.G. BLZ 550 606 11 • Konto 206 377 |
| | | |



Danke

An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle des Bundesverbandes der Angehörigen psychisch Kranker und dem Bundesverbandsvorstand für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren und für die immer sehr freundliche und hilfsbereite Unterstützung danken.

Literaturhinweise/Links

„Psychisch Kranke im Recht“
Autor: Rolf Marschner

„Orientierung im Regelungsdschungel“
„Dieses Buch ist vor allem als Orientierungshilfe zu verstehen. Es will psychisch kranke Menschen und alle, die sie unterstützen, ermutigen, ihre Rechte einzufordern und durchzusetzen“.
Erschienen im BALANCE buch + medien verlag ISBN 978-3-86739-035-4 und kostet 15,95 Euro.

Eine Vielzahl von Informationen und Angebote finden Sie auf der Webseite www.bapk.de.

Der Bundesverband der Angehörigen hat verschiedene Positionen zur aktuellen Gesundheits- und Sozialpolitik bezogen. Folgende Stellungnahmen stehen Ihnen unter dem Link **Politik/Positionen** zur Verfügung.

- Agenda 2020
- Behindertenrechtskonvention
- Zwangsmaßnahmen
- Integrierte Versorgung
- Psychotherapie
- Medikamente
- Krankenhausfinanzierung
- Patientenverfügung
- Psychiatrie im NS-Staat
- Rahmenbedingungen

Und eine Vielzahl von weiteren Informationen können gerne abgerufen werden.

Auch eine Reihe von interessanten Broschüren können beim Bundesverband der Angehörigen in Bonn gegen eine Schutzgebühr bestellt werden.

Auf der Homepage unter www.lapk-rlp.de können Sie sich über den Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker in Rheinland-Pfalz e. v. informieren.

| | | |
|---------|------------------|---|
| Seite 5 | Anschrift | c/o Monika Zindorf, Postfach 3001, 55020 Mainz |
| | Tel • Fax | 06131-53972 • 06131-557128 |
| | Mail | info@lapk-rlp.de |
| | Bank | Genobank Mainz e.G. BLZ 550 606 11 • Konto 206 377 |
| | | |



Liebe Angehörige,
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben uns bemüht, Sie über unsere Aktivitäten im zurückliegenden Jahr zu informieren und Ihnen schon Hinweise auf die bevorstehenden Aktivitäten des Landesverbandes zu geben.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern, den Vorstandsmitgliedern und den vielen ehrenamtlichen Gruppenleiter/innen vor Ort für Ihre wertvolle Arbeit bedanken!

Mein Dank gilt auch dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit, Demographie des Landes Rheinland-Pfalz

(www.msagd.rlp.de) den Krankenkassen und den Menschen, die mit ihren Spenden den Landesverband unterstützt haben.

***Das höchste Gut der Seele ist
die Harmonie mit sich selbst.***

Seneca

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, auch im Namen des gesamten Vorstandes, viel Kraft, Stärke, Gesundheit, Glück, Erfolg und Zufriedenheit für das neue Jahr **2013!**

Ihre
Monika Zindorf,
Vorsitzende

| | | |
|---------|------------------|---|
| Seite 6 | Anschrift | c/o Monika Zindorf, Postfach 3001, 55020 Mainz |
| | Tel • Fax | 06131-53972 • 06131-557128 |
| | Mail | info@lapk-rlp.de |
| | Bank | Genobank Mainz e.G. BLZ 550 606 11 • Konto 206 377 |
| | | |